

Steuerberaterkammer Hessen
Ausbildungs- und Prüfungsabteilung
Postfach 10 31 52
60101 Frankfurt am Main

**Anmeldung zur Abschlussprüfung „Steuerfachangestellte*r“
Winter 2021/2022** nach §§ 43, 45 Abs. 1 BBiG, §§ 9, 10 Abs. 1 PO

Bekanntmachung Anmeldeschluss und schriftlicher Prüfungstermin auf www.stbk-hessen.de

Prüfungsausschuss:
(Zuteilung erfolgt durch die Kammer)

Prüfungsbewerber*in:

Geschlecht:	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> divers
Name, Vorname	Geburtsname		
Geburtsdatum	Geburtsort, -land / Staatsangehörigkeit		
Straße/Hausnr.	PLZ/Ort		
Telefon / Mobil	Persönliche E-Mail für Rückfragen bzw. für wichtige Mitteilungen		

Ich melde mich zur Prüfung an als:

<input type="checkbox"/> Auszubildende*r	<input type="checkbox"/> Absolvent*in betriebliche Umschulung
<input type="checkbox"/> Auszubildende*r vorzeitig (∅ 2,49 oder besser)	

Vertragsdaten gem. Ausbildungs- / Umschulungsvertrag:

Ausbildung / Umschulung von-bis	Ausbildungs- / Umschulungsdauer <input type="checkbox"/> 3 Jahre <input type="checkbox"/> 2,5 Jahre <input type="checkbox"/> 2 Jahre <input type="checkbox"/> andere
Vertragsnummer	Berufsschulort

Ausbildungskanzlei

- ohne Ausbildungskanzlei – seit _____
 Ausbildungskanzlei gewechselt am _____

Kanzleiname (ggfs. Mitgliedsnummer)	
Straße/Hausnr.	PLZ/Ort
Bei abweichender Ausbildungsstätte: Kanzleiname und Ort der Ausbildung	
Verantwortlicher Ausbilder	Telefon
	E-Mail

Fortsetzung Anmeldung

- **Es wird bestätigt**, dass die Berufsausbildung des Auszubildenden / die Umschulung des Umschülers nach Maßgabe des Ausbildungsplans entsprechend durchgeführt wurde. Die bis zur Abschlussprüfung vorgegeben Ausbildungsinhalte werden vollständig übermittelt.
- **Es wird versichert**, dass der vorgeschriebene Ausbildungsnachweis bis zum heutigen Tag ordnungsgemäß geführt, bis zum Abschluss des Prüfungsverlaufs auch weiterhin geführt und vom Ausbildenden bzw. Ausbilder kontrolliert wird (Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung gem. § 9 Abs. 4 Ziff. 1.b) der Prüfungsordnung) – (gilt nicht für Umschüler*innen).
- **Es wird bestätigt**, dass der/die Auszubildende/Umschüler*in die Ausbildungszeit gem. § 43 Abs. 1 Ziff. 1 BBiG tatsächlich und nicht nur kalendarisch zurückgelegt hat. Eine Fehlzeit z. B. aufgrund Krankheit oder sonstiger Verhinderungen (dazu gehören nicht reguläre arbeitsfreie Zeiten wie z. B. Urlaub, Seminare, u. ä.) von zusammengerechnet mehr als 10 % der im Berufsausbildungsvertrag vorgesehenen Ausbildungszeit liegt nicht vor.

Oder:

Mitteilung des Prüfungsergebnisses gem. § 37 Abs. 2 Satz 2 BBiG

- Ja, die/der Auszubildende beantragt die Übermittlung der Ergebnisse der Abschlussprüfung der/des Auszubildenden nach Abschluss der Prüfung
- Nein, auf die Übermittlung der Prüfungsergebnisse wird verzichtet
(Sollten Sie nichts ankreuzen, wird „nein“ vorausgesetzt.)

Dieser Anmeldung zur Abschlussprüfung sind folgende Unterlagen beigelegt:

- Letztes Berufsschulzeugnis vor der Prüfung in Kopie
(1. HJ-Zeugnis für AP Sommer, 2. HJ-Zeugnis für AP Winter)
- Teilnahmebescheinigung der Zwischenprüfung in Kopie
(bei einer vorzeitigen Zulassung oder nach 2-jähriger Ausbildung, kann diese nachgereicht werden)
- Ausbildungsnachweis im Original (gilt nicht für Umschüler*innen)

Bei vorzeitiger Prüfungsteilnahme:

- Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung nach § 45 Abs. 1 BBiG

Anträge von Menschen mit Behinderungen auf chancengleiche Teilhabe (§ 15 Abs. 3 Satz 2 PO) sind möglichst mit der Anmeldung einzureichen, spätestens jedoch **4 Wochen** vor Antritt der schriftlichen Prüfung.

Die Richtigkeit aller Angaben dieser Prüfungsanmeldung wird bestätigt.

Ort, Datum	Unterschrift und Stempel der Ausbildungspraxis
	Unterschrift der/des Auszubildenden

Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung nach § 45 Abs. 1 BBiG
Abschlussprüfung Winter 2020/2021

I. Antragstellende*r Auszubildende*r:

Geschlecht:	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> divers
Name, Vorname	Geburtsname		
Geburtsdatum	Geburtsort, -land		

Ort, Datum	Unterschrift der/des Auszubildenden
------------	-------------------------------------

II. Ausbildungskanzlei / Ausbildende*r

Kanzleiname / Mitgliedsnummer	PLZ/Ort
-------------------------------	---------

Anhörung / Stellungnahme der/des Ausbildenden

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Die Leistungen im Betrieb rechtfertigen die vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung. Die betrieblichen Ausbildungsleistungen werden mit $\bar{\varnothing}$ 2,49 oder besser bewertet. Dem Auszubildenden werden bis zur Prüfung alle für das Erreichen des Ausbildungszieles erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt und deren Beherrschung kann aufgrund der bisherigen Leistung erwartet werden.
- Die Leistungen im Betrieb rechtfertigen die vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung nicht.

Bemerkung: _____

Ort, Datum	Unterschrift und Stempel der/des Ausbildenden
------------	---

III. Leistungsbeurteilung der Berufsschule

- Wir stimmen einer vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung der/des Auszubildenden zu. Der vorgeschriebene Notendurchschnitt in den Prüfungsrelevanten Fächern Steuerwesen, Rechnungswesen und Wirtschaftslehre wird erreicht. Die berufsschulischen Leistungen sind überdurchschnittlich ($\bar{\varnothing}$ 2,49 oder besser).

Bemerkung: _____

Ort, Datum, Stempel der Schule	Unterschrift Klassenlehrer*in
--------------------------------	-------------------------------